

THÜRINGENRUNDSPRUCH NR. 11/02 VOM 16.03.2002

Redaktion: Uwe Baum, DL2APJ

Jubiläumsrundspruch

Der Distriktsvorstand informiert

Hallo liebe Funkfreunde,
im letzten Rundspruch hat der Distriktsvorstand auf die Möglichkeit der Versicherung einer Veranstaltung hingewiesen. Inzwischen haben die Ortsverbände X17 für das Contestteam DLØGTH (6 Conteste), X12 (noch keine Festlegung), X30 (Portaleinsatz Osterspaziergang), X24 (Luisenturmtreffen + 2 Portabeleinsätze) und X32 (Contestkirmes) eingereicht. Bis Mühlberg werden wir alle Wünsche aus den OVEN sammeln, dies dann ordnen, ggfs. neue Ideen mit einarbeiten und eine Abstimmung mit GENERALI LLOYD dem Ludwig, DL5HCL, machen. Ich bitte darum diese Informationen an die OVVe und in den OVEN zu popularisieren, weil ich nur diese Möglichkeit der Information an die Ortsverbände habe. Aus aktueller Anfrage füge ich das Antragsformular an den Haushaltsausschuss bei, auch die Adressenliste des Haushaltsausschusses, um allen die Möglichkeit zugeben spätestens in Mühlberg einen Antrag zur finanziellen Unterstützung eines Projektes abzugeben.

Vielen Dank den OVVen, die mir oder dem Peter, DL2AXJ, ihre finanzielle Abrechnung 2001 schon geschickt haben. Wir bitten auch weiter darum dies zu tun, spätestens in Mühlberg brauchen wir die Unterlagen aus allen Ortsverbänden.

Zur gegenwärtigen der Mitgliederentwicklung haben wir schon des öfteren berichtet. Eines der Probleme ist eine für den Ortsverband risikofreie Einbeziehung Interessierter, die noch nicht Mitglied des DARC sind. Dazu bin ich um eine Lösung bemüht, die ich spätestens in Mühlberg erläutern will.

Mit den besten 73, Gerhard

1. Rechnungslegung 2001

Der Dank des Distriktsvorstandes geht an die Ortsverbände X03, X22, X26, X27, X24, X10, X30, X08, X31, X36, X35 und X13, deren Rechnungslegung für das vergangene Haushaltsjahr schon vorliegt. Noch ist kein Grund zur Besorgnis, da der Termin für die Abrechnung erst in zwei Wochen, also am 31.03. des Jahres liegt. Eine günstige Möglichkeit, die Abrechnungen portofrei zu übergeben, bietet die Distriktsversammlung am nächsten Samstag.

Eine Abrechnung aus dem alten Haushaltsjahr 2000 liegt leider immer noch nicht komplett vor: X18 Bitte verwendet für die Abrechnung das aktuelle Formular!

73 de Peter, DL2AXJ

Bericht / Ergebnis der DARC-Mitgliederumfrage zum Thema CW und erste Bewertung

Heute trafen sich auf Einladung des DARC-Vorsitzenden Jochen Hindrichs, DL9KCX, und des AR-Sprechers, Alfred Reichel, DF1QM, in Baunatal die Mitglieder der Arbeitsgruppe

CW/WARC 2003, erfuhren das Ergebnis der CW-Umfrage und besprachen aufgrund einer ersten Analyse des Ergebnisses die weitere Vorgehensweise in Richtung nationale Behörde und der IARU-Region 1.

Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Position des DARC bedankt sich bei allen Mitgliedern für die große Teilnahme an der Umfrage. Sie sieht in der hohen Beteiligung einen Beweis dafür, dass der DARC lebendig und demokratischer Entscheidungen fähig ist. Die enorme Resonanz auf die Mitgliederumfrage gibt auch den Tausenden ehrenamtlichen Funktionsträger des DARC Rückhalt bei ihren Entscheidungen für den Club.

Mit Mehrheit haben sich die DARC-Mitglieder dafür entschieden, dass der Nachweis von Morsekenntnissen die Zugangsvoraussetzung für die Kurzwelle bleiben soll. Das ergab die Umfrage unter den DARC-Mitgliedern.

In DL und vielen weiteren Ländern liegt das Tempo für die Morseprüfung gegenwärtig bei 25 BpM. Bereits die Absenkung von 60 BpM auf 25 BpM hat in einigen Ländern zu Problemen bei der Anerkennung der ausländischen Amateurfunkzeugnisse geführt. Der DARC hatte vor nationalen Alleingängen gewarnt, weil er genau diese Gefahren voraus sah.

17.455 Rücksendungen zur DARC-CW-Umfrage gingen fristgerecht ein. Nicht gewertet werden konnten 1.144 Einsendungen (formale Fehler, Einsendungen von Nichtmitgliedern, Doppeleinsendungen ...). Damit nahmen 33,8 % der DARC-Mitglieder an der Umfrage teil. Das gibt der Entscheidung der Mitglieder des größten Amateurfunkverbandes in der IARU-Region 1 repräsentatives Gewicht.

Von den durch den Notar ausgezählten gültigen 16.311 Einsendungen votierten 8.530 für die Beibehaltung von CW als Zugangsvoraussetzung. Das sind 52,3 %. 7.781 Mitglieder sprachen sich für den Wegfall der verpflichtenden Morsetelegrafieprüfung aus, das sind 47,7 %.

Die DARC-Mitglieder haben sich damit anders entschieden, als es der IARU-Verwaltungsrat in Guatemala-Stadt Anfang Oktober 2001 in einer Empfehlung an die IARU-Mitgliedsverbände sah. Die DARC-Mitglieder folgten auch nicht dem Wunsch des Präsidenten der IARU-Region 1, der dem DARC-Vorstand empfohlen hatte, sich dem IARU-Verwaltungsratsbeschluss anzuschließen.

In der IARU-Region 1 ist die CW-Frage nie endgültig offiziell entschieden worden.

Die Ergebnisse der Mitgliederumfrage werden vom DARC-Vorstand national und international vertreten werden.

Die Verhandlungsposition der DARC-Delegation zur bevorstehenden IARU-Region-1-Tagung in San Marino trägt diesem Ergebnis Rechnung. Endgültig dürfte auf der Weltnachrichtenkonferenz im Jahre 2003 über die Frage entschieden werden. Bei der Weltnachrichtenkonferenz hat die IARU lediglich eine beratende Stimme; stimmberechtigt sind die nationalen Fernmeldeverwaltungen. In DL ist das das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, das auch für Funkverwaltungsfragen zuständig ist.

Wie dessen Haltung durch die DARC-Mitgliederentscheidung beeinflusst wird bleibt abzuwarten.

Informationen von Gerhard, DL2AVK, und Peter, DL2AXJ

Team von DKØKTL erfolgreich bei "Jugend forscht"

Am Regionalausscheid des Wettbewerbes "Jugend forscht" in Rositz beteiligten sich die

Newcomer Michael und Martin, auf dem Band als DN3AG bereits aktiv, im Fachgebiet Technik. Mit ihrer Arbeit zur Bildübertragung mit selbstgebauten Antennen im 23-cm-Band belegten sie den 1. Platz. Obwohl beide erst Schüler der Klasse 6 sind, konnten sie die zweite Mannschaft unseres Gymnasiums aus Klasse 8 mit Untersuchungen an selbstgebauten Windrädern auf den 2. Platz verweisen. Die Mitbewerber wurden deutlich auf die Plätze verwiesen.

Auch in Sachsen war ein junger Funkamateure erfolgreich: Michael, DG1CMZ, den viele Thüringer von unseren Ballonmissionen und dem Selbstbauseminar kennen, belegte ebenfalls den ersten Platz im Chemnitzer Regionalausscheid.

Diese Beispiele zeigen, dass Funkamateure in technischen Wettbewerben ausgezeichnete Leistungen bringen, weil sie dafür die besten Voraussetzungen besitzen.

Das Niveau der Arbeiten wird von Altersgefährten kaum erreicht! Diese guten Ergebnisse werden nicht erreicht, weil es vordergründig Amateurfunkthemen sind, dafür gibt es bei Öffentlichkeit und Juroren wenig Interesse. Überzeugend ist die solide Qualität und das technische Niveau der Beiträge der gut ausgebildeten Funkamateure! Deshalb sollten wir alle jungen Mitglieder bis 21 Jahre ermutigen, bei diesem Wettbewerb zu starten. Eine überzeugendere Werbung für den Amateurfunk ist kaum zu machen!

Umso schmerzhafter ist es, dass in Gera, ausgenommen unsere Schule, kaum Notiz davon genommen wird. In Rositz wurde die Preisverleihung zum Beispiel durch den Landrat des Altenburger Landes vorgenommen, in Chemnitz machte das sogar der Regierungspräsident. Offensichtlich benötigt Gera, die größte Stadt Ostthüringens, keinen wissenschaftlich-technischen Nachwuchs.

Selbstbauseminar für APRS-Technik ausgebucht!

Das Selbstbauseminar bei DKØKTL am 13.04. ist vollständig ausgebucht. 15 OM wollen den APRS-Bausatz AS54JRC des AATiS bauen, drei OM wollen SMD-süchtig den CW-Knecht von DL2AWT nachbauen. Bei Interesse sind wir bereit, im Herbst ein weiteres Seminar anzubieten. Denkbar wäre das AS96, Modem für 9k6, der CW-Trainer AS59 oder auch ein anderes Objekt. Interesse? Bitte nehmt Verbindung zu DKØKTL auf.

Informationen von Peter, DL2AXJ

Neuer Digi in Ost-Thüringen

Vergangenes Wochenende ist ein neuer Digipeater in Ostthüringen in Betrieb genommen worden. Es handelt sich um DBØABL mit Standort im Altenburger Land, JO61DA, ca. 10 km westlich von Altenburg. Angeschlossen sind eine Box DBØABL-15, ein DX-Cluster DBØABL-8, ein EU-Convert DBØABL-9, weiterhin werden noch IP-Dienste angeboten. Das ganze läuft unter einer SuSE Linux 7.0, verbunden über einen Kisslink zum RMNC.

Die Ein/Ausgabe Frequenz ist 430,500/439,900 MHz mit 9k6. Angebunden ist DBØABL über einen 23-cm-Link an DBØHOT. Betrieben wird der Digi vom Ortsverband X40, verantwortlich ist Günter, DM1AN, CoSysOp ist Hardy, DO6AT.

Weitere Infos können in der Box unter der Rubrik LOKAL abgerufen werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich alle Thüringer SysOps, DBØABL in ihre Forwarddateien einzutragen, damit Mails an hier eingetragene Nutzer nicht irgendwo liegenbleiben.

VY 73 de Hardy, DO6AT, CoSys DBØABL

QSL-Karten von 9N7QK

Hallo DX-Gemeinde,
heute haben wir die ersten Direktkarten zur Post gebracht, weitere werden in den nächsten Tagen folgen. Werdet bitte nicht ungeduldig, die Kisten mit Briefen sind sehr umfangreich ebenso die Liste der Anforderungen per eMail.

Katrin, DL1AXL, Frank, DL7UFP

Danke

Danke sagt heute DL2APJ!

Heute vor ziemlich genau 10 Jahren, gab es den ersten Thüringenrundspruch von mir. Anfangs war der Thüringenrundspruch nur einmal im Monat zu hören. Seit 1999 heißt es jeden Samstag Abend um 19:30 Uhr Rundspruchzeit. Seit 1992 musste der Thüringenrundspruch nur 2mal ausfallen wegen fehlender Beiträge.

Waren es anfangs nur 10 bis 20 Hörer, ist die Zuhörerschaft mittlerweile auf über 120 im Durchschnitt angewachsen. Auch das Angebot des eMail-Abos wurde bis jetzt von über 50 Interessenten genutzt.

Die Homepage des Thüringenrundspruch gibt es auch mittlerweile eine ganze Weile, die aber leider aus Zeitgründen nur langsam an Größe gewinnt.

An alle die den Thüringenrundspruch mit Beiträgen belebt haben, Dankeschön! An alle die sich für den Thüringenrundspruch interessieren, Dankeschön! An alle die weiter dem Thüringenrundspruch die Treue halten, Dankeschön!

In diesem Sinne, auf weitere 10 Jahre gemeinsam mit dem Thüringenrundspruch!

73 de Uwe, DL2APJ
